Erasmus+ hautnah und direkt erlebbar

Erasmus Days – länderübergreifend, trotzdem schulintern
Wie eine gemeinsame Aktion den Spirit weiterträgt

Wir lassen die Kraniche fliegen … Doch was hat das mit den Erasmus Days zu tun? Eine ganze Menge: Der Kranich als Symbol des Friedens drückt den Geist von Erasmus+ als wichtiges Instrument der europäischen Integration besonders gut aus. Und um dieses sichtbar zu machen, wurde heuer eine etwas außergewöhnliche, länderübergreifende Aktion durchgeführt.

Da sich der zweite Jahrgang unserer Schule während der Erasmus Days auf Ersamus+-Austausch mit unserer französischen Partnerschule direkt in Brüssel befand und der erste Jahrgang an unserer Schule verblieb, wurden sowohl von den am Austausch teilnehmenden französischen und steierischen Schüler*innen in Brüssel als auch von den Schüler*innen in Feistritz Kraniche gebastelt und als Symbol für Frieden und europäische Integration auf Reisen geschickt. Die belgischen Kraniche wurden von der Zenne und die steirischen Kraniche von der Katsch als sichtbares Zeichen und Bekenntnis in die Regionen getragen.

Erasmus+ - Fachschulen Land Steiermark; Fachschule Feistritz (@fachschule_feistritz) • Instagram-Fotos und -Videos













Erasmus Days 2026

Im Rahmen der Erasmus Days fanden in der Woche vom 12. bis 16. Oktober 2026, verschiedene Aktivitäten statt, um den Schülerinnen und Schülern das Erasmus+-Programm näherzubringen und ihr Interesse an internationalen Austauschmöglichkeiten zu wecken.

Am Montag wurde den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse das Thema Erasmus+ vorgestellt. Dabei erzählten Schüler der 3. Klasse welche Reisen und Erfahrungen sie bereits durch Erasmus gemacht haben. Zudem erhielten sie mithilfe unterschiedlicher Materialien und anschaulicher Informationen einen Einblick in die Ziele und Möglichkeiten des Programms. Dabei wurde versucht, Erasmus+ auf abwechslungsreiche und ansprechende Weise zu vermitteln und den Schülerinnen und Schülern die vielfältigen Chancen, die sich durch internationale Zusammenarbeit und Mobilitäten ergeben, näherzubringen.

In den darauffolgenden Tagen wurde gemeinsam mit der 2. Klasse im Musikzimmer eine eigene Erasmus-Ecke gestaltet. Diese wurde mit verschiedenen Informationsmaterialien und kleinen Goodies ausgestattet und soll den Schülerinnen und Schülern als Anlaufstelle dienen, um sich über Erasmus+ zu informieren. Darüber hinaus bot die Erasmus-Ecke die Möglichkeit, im Laufe der Erasmus Days und auch in Zukunft verschiedene Spiele auszuprobieren und das Thema auf spielerische Weise zu entdecken.

Mit diesen Aktivitäten wurde das Ziel verfolgt, Erasmus+ im Schulalltag sichtbarer zu machen, das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu fördern und sie auf die vielfältigen Möglichkeiten aufmerksam zu machen, die das Erasmus+-Programm bietet.

Fachschule Naas, Lena Goss und Karina Arzberger

Link: Instagram



Pressebericht: Forest, timber and the future

Internationaler Austausch rund um Wald und Holz in der Steiermark

Mit dem internationalen Kurs „Forests, Timber and the Future“ fand von 12. bis 16. Oktober 2026 erstmals ein internationales Kursformat statt. Organisiert und durchgeführt wurde die Kurswoche über das im Bildungshaus Schloss St. Martin angesiedelte Erasmus+ Konsortium „Fachschulen International“. Besonders passend: Der Kurs fand genau während der europaweiten Erasmus Days statt und setzte damit ein sichtbares Zeichen für gelebte europäische Zusammenarbeit.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Irland, Finnland, Spanien, Schweden, Belgien und Frankreich erhielten vielfältige Einblicke in die steirische Forst- und Holzwirtschaft sowie in innovative Ausbildungs- und Bildungswege. Besuche bei Fachschulen, Ausbildungsstätten und Unternehmen boten Gelegenheit für intensiven fachlichen Austausch und internationale Vernetzung.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Landesrat DI Willibald Ehrenhöfer, der die internationalen Gäste persönlich willkommen hieß und die Notwendigkeit und Bedeutung internationaler Zusammenarbeit für Bildung, Wirtschaft und zukunftsorientierte Entwicklung hervorhob. Ebenso groß war die Freude über die wertschätzende Teilnahme und das Interesse von Landwirtschaftskammerpräsident Andreas Steinegger.

Eine stimmungsvolle Auftaktveranstaltung mit zahlreichen Ehrengästen und kulinarischer Vielfalt aus Wald und Natur bot den idealen Rahmen für persönliche Begegnungen und kulturellen Austausch. Den gelungenen Abschluss der intensiven Kurswoche bildeten die Zertifikatsverleihung und der gemeinsame Ausklang am Grazer Schlossberg.

Der erste internationale Kurs von „Fachschulen International“ zeigte eindrucksvoll, wie europäische Vernetzung, fachliche Expertise und praxisnahe Bildung miteinander verbunden werden können und legte damit einen wichtigen Grundstein für weitere internationale Bildungsangebote und nachhaltige Partnerschaften.

Bildungshaus Schloss St. Martin • Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
Tel.: +43 (0)316/28 36 55 • E-Mail: st.martin@stmk.gv.at • www.schlossstmartin. at

Das Land Steiermark
Lebensressort





Bildungshaus Schloss St. Martin • Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
Tel.: +43 (0)316/28 36 55 • E-Mail: st.martin@stmk.gv.at • www.schlossstmartin. at

Das Land Steiermark
Lebensressort



https://www.instagram.com/fachschulen.stmk.international/

Claudia Drexler

Bildungshaus Schloss St. Martin • Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
Tel.: +43 (0)316/28 36 55 • E-Mail: st.martin@stmk.gv.at • www.schlossstmartin. at

Das Land Steiermark
Lebensressort

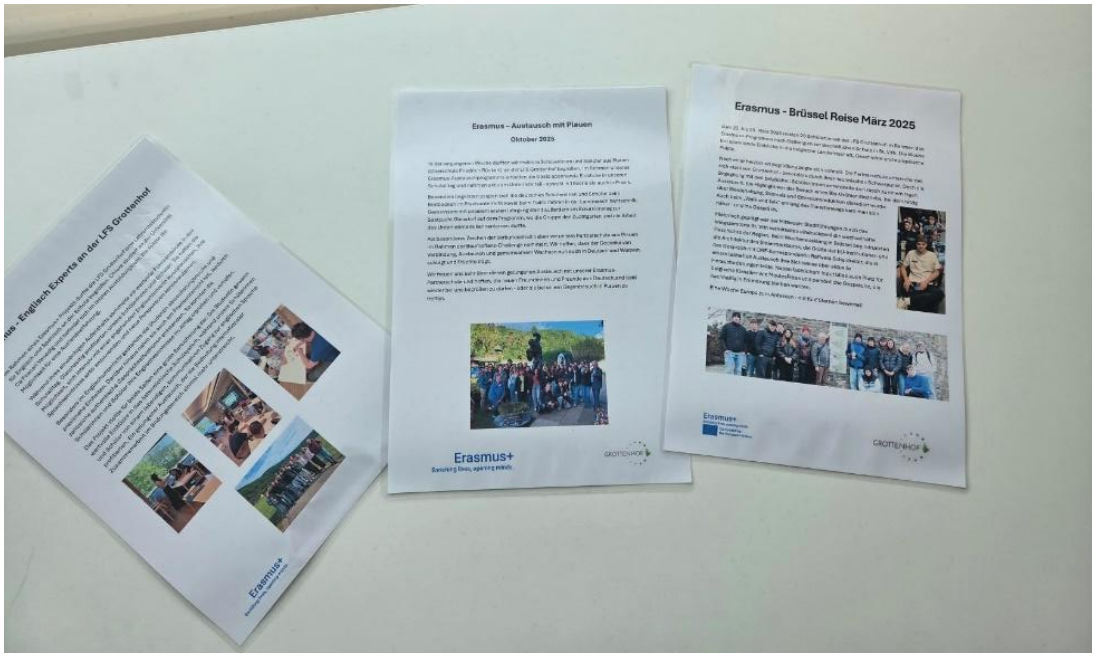
Erasmus+ am Grottenhof – Europa entdecken, Erfahrungen sammeln!

Am 17. Oktober 2026, dem letzten Tag der diesjährigen **ErasmusDays**, nutzten wir den Tag der offenen Tür am Grottenhof, um zahlreichen Besucherinnen und Besuchern die vielfältigen Möglichkeiten des europäischen Bildungsprogramms Erasmus+ näherzubringen.

Im Mittelpunkt standen die Chancen, die Erasmus+ unseren Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften bietet: internationale Austauschprogramme, Auslandspraktika, Kompetenzen weiterentwickeln, neue Freundschaften und wertvolle Erfahrungen über die Landesgrenzen hinaus.

Besonders erfreulich waren die vielen interessanten Gespräche und die positiven Rückmeldungen der Eltern. Zahlreiche Eltern berichteten von ihren eigenen Auslandserfahrungen und betonten, wie wertvoll diese für ihre persönliche Entwicklung waren. Umso mehr freut es uns, dass sie auch ihren Kindern diese Möglichkeit eröffnen möchten.

Die ErasmusDays haben einmal mehr gezeigt: Lernen kennt keine Grenzen!




ERASMUS+
erasmus+
Neue Perspektiven. Neue Horizonte.


ERASMUS+
GRUPPEN-MOBILITÄT
GRUPPEN-PRAKTIKUM
INDIVIDUELLE AUSLANDS-SEMESTER
INDIVIDUAL-PRAKTIKUM
JOB-SHADOWING (PERSONAL)
EXPERTEN-AUSTAUSCH
SCHULBILDUNG
BERUFSBILDUNG
Eine Schülergruppe besucht gemeinsam mit Lehrkräften eine Partnerschule im Ausland und arbeitet dort mit Jugendlichen an gemeinsamen Lernprojekten.
Schülerinnen und Schüler absolvieren gemeinsam praktische Ausbildungseinheiten in einem europäischen Partnerland.
Schülerinnen und Schüler besuchen für mehrere Wochen oder Monate eigenständig eine Partnerschule im europäischen Ausland.
Schülerinnen und Schüler absolvieren eigenständig ein mehrwöchiges Praktikum in einem Betrieb im Ausland.

Internationaler Kurs –

Forest, timber and the future

Erasmus+ Lehrkräftefortbildung in der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz

Forst- und Holzkompetenz

Der Begriff Erasmus ist hinlänglich bekannt. Die Europäische Union hat – in Würdigung des Humanisten Erasmus von Rotterdam († 1536) – ein Programm zur **Förderung, Zusammenarbeit europäischer Universitäten und zum Austausch von Studenten** etabliert. Das aktuelle Projekt, an dem Lehrkräfte aus Belgien, Finnland, Frankreich, Irland, Schweden und Spanien teilnahmen, wurde von der **Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz** mit dem interimistischen Leiter **Dipl.-Ing. Peter Freydl, Fachlehrer Dipl.-Ing. Michael Steiner, Mag.ª Maria Pichlbauer (Europe Direct Österreich) und Ing.in Claudia Drexler (Schulaufsicht)** logistisch vorbereitet. Eingebunden waren die Forstschule Bruck/Mur, die Berufsschule Murau, die Technische Hochschule Graz und eben die Landwirtschaftliche Fachschule Stainz. Das übergeordnete Thema lautete **Wald, Holz und Zukunft – Forst- und Holzkompetenz und innovative Bildungskonzepte in Österreich**. Jede der angeführten Schulen stellte für die Gäste ein Tagesprogramm nach ihren fachlichen Schwerpunkten zusammen. Abgerundet wurde dieses Programm durch den Besuch von Betrieben (Furnierwerke Merkscha, Sägewerk Mayr Melnhof, Konrad Forsttechnik, KLH Massivholz GmbH, Holzbau Hansmann) oder Schulen (HTL Ortwein, HTL Zeltweg).



Gruppenfoto mit Peter Freydl (li) und Präsident Andreas Steinegger (re) Foto: LFS

Wirtschaft vulgo Klugbauer

Am Donnerstag stand der Besuch der LFS Stainz auf dem Programm. Sehr zur Freude der Organisatoren hatte sich auch **Landwirtschaftskammerpräsident Andreas Steinegger** in Stainz eingefunden. In seinen Grußworten sprach er die Herausforderungen an, denen sich die Land- und Forstwirtschaft durch verschiedene auslösende Momente ausgesetzt sieht. **Peter Freydl** hieß die Gäste ebenso willkommen. Er führte sie durch die Schule, Klassen und Werkstätten und gewährte damit einen Einblick in den praktischen Alltag. Einen großen Eindruck auf die internationale Lehrerschaft machte der **Besuch der Wirtschaft vulgo Klugbauer auf dem Rosenkogel**, wo die Zweitklässler die fachgerechte Ernte eines Baumes einschließlich Entastung, Ablängung und Abtransport vorführten. Das Langfristprojekt Klugbauer umfasst die Sanierung des Stallgebäudes, die Errichtung der Fundamente, die Verschalung und die Aufbringung von Dachstuhl und Schindeln unter Anwendung alter Holzverbindungen. Wie machten sich die Teilnehmer:innen untereinander verständlich? Es wurde Englisch gesprochen.

Aufforstung Bründlwald

Zählte auch zu den Aufgaben eines kompetenten Gastgebers: die Verpflegung durch das Schulküchenteam, das sogar eine Speisekarte in drei Sprachen vorbereitet hatte. Am Nachmittag ging es dann hinaus in den **Bründlwald**, wo Förster **Bernhard Berghold von der Forstverwaltung Meran** über Aufforstung in Zeiten des Klimawandels referierte. Er ging bei seiner Besichtigung exakt jene Areale ab, die derzeit einem Aufforstungsprojekt unterliegen. Ziel, so der Förster, müsse sein, den Waldbestand fit zu machen für die zu erwartende Erwärmung des Erdklimas. Ein wenig Kultur durfte auch nicht fehlen: Am späten Nachmittag fanden sich alle Beteiligten im Diana-Saal des Schlosses zu einem **Gedankenaustausch** (heute Networking) zusammen. Im Mittelpunkt – wenig verwunderlich – stand **Erzherzog Johann**, der in seiner Zeit bahnbrechende Entwicklungen auch für die Land- und Forstwirtschaft angestoßen und umgesetzt hat. Als ein Beispiel darf die Gründung des Joanneums im Jahr 1811 genannt werden, in dessen Schoß sich die drei Museen in Schloss Stainz befinden.

G. L.

https://www.meinbezirk.at/deutschlandsberg/c-lokales/erasmus+-lehrkraeftefortbildung-in-der-landwirtschaftlichen-fachschule-stainz_a8975043

Erasmus Days 2026 –

„Speak Europe!“

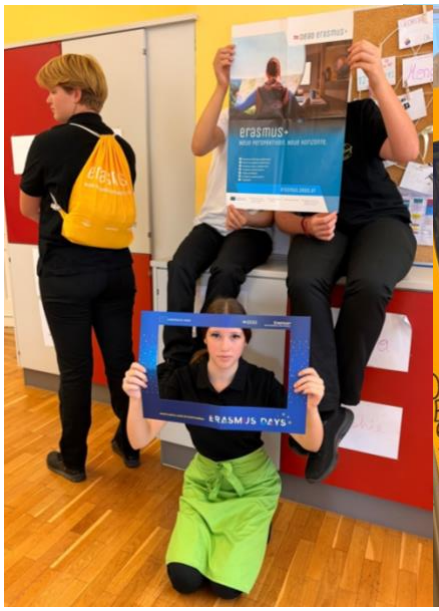
Im Rahmen der Erasmus Days 2026 gestalteten die Schülerinnen und Schüler der FS Neudorf unter dem Motto „Speak Europe!“ ein kreatives Poster zu einer Sprache aus der Europäischen Union. Dabei lernten sie wichtige Wörter und Sätze kennen und setzten sich mit der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas auseinander.

Anlässlich der Erasmus Days 2026 beschäftigte sich die Schulgemeinschaft der FS Neudorf mit der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas. Unter dem Motto „Speak Europe!“ gestalteten sie in Kleingruppen ein A3-Poster zu einer Sprache der Europäischen Union.

Zunächst sammelten die Schülerinnen und Schüler wichtige Wörter und einfache Sätze für eine Erasmus+-Mobilität, darunter Begrüßungen, Verabschiedungen, Vorstellungsfragen und höfliche Ausdrücke. Anschließend verfassten sie einen kurzen Dialog zwischen zwei Jugendlichen.

Das Poster enthielt den Namen des Landes und der Sprache, die Landesflagge, wichtige Wörter und Sätze mit Übersetzungen, einen Mini-Dialog sowie einen interessanten Fakt über das Land oder die Sprache.

Insgesamt war die Aufgabe eine interessante Möglichkeit, um eine neue Sprache kennenzulernen, sich mit der kulturellen Vielfalt Europas auseinanderzusetzen und mehr über das Erasmus+-Programm zu erfahren.







Fachschule Neudorf, Sandra Mandl, BEd

Erasmus Days an der FS St. Martin: Europa entdecken und Zukunftsideen entwickeln

GrenzenLOS denken – Die Erasmus+ Ideenschmiede

From 15th October 2026 to 16th October 2026

Kehlbergstraße 35, 8054 Graz, Austria

Im Rahmen der diesjährigen **Erasmus Days** setzte die Fachschule St. Martin ein Zeichen für europäische Zusammenarbeit, internationale Begegnungen und grenzenloses Lernen. Ziel der Aktivitäten war es, Erasmus+ als lebendigen Bestandteil des Schulalltags sichtbar zu machen und insbesondere jüngeren Jahrgängen sowie neu aufgenommenen Schüler einen spannenden und niederschwelligen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten des europäischen Bildungsprogramms zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt stand der Erasmus+ Schaukasten der Schule, der zum Ausgangspunkt einer interaktiven **Erasmus+ Ideenschmiede** wurde. An einer kleinen Lerntheke konnten die Schüler vergangene Auslandsaufenthalte, internationale Schulpartnerschaften und Erasmus+ Projekte entdecken. Fotos, Reiseberichte und Einblicke in bereits umgesetzte Aktivitäten zeigten, welche Erfahrungen durch internationale Mobilitäten möglich werden und wie diese fachliches Lernen, persönliche Entwicklung und interkulturellen Austausch bereichern.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der aktiven Beteiligung der Lernenden. In der Ideenschmiede waren sie eingeladen, eigene Wünsche und Vorstellungen für zukünftige Erasmus+ Projekte einzubringen. Auf Ideen-Karten konnten sie Vorschläge festhalten und so die Weiterentwicklung zukünftiger Aktivitäten mitgestalten.

Auch international war die FS St. Martin während der Erasmus Days vertreten: Die Erasmus+ Koordinatorinnen Lisa und Kerstin nahmen in Rom an der Erasmus Days Party ihrer Partnerschule IIS Federico Caffè teil. Die Einladung bot eine weitere Gelegenheit, die bestehende Partnerschaft zu stärken, internationale Kontakte zu pflegen und den europäischen Austausch aktiv zu leben.

Link – https://www.instagram.com/p/DejbYJxiFDo/?exln=enA1bDU1MjVweGRv



FS St. Martin, Kerstin Bischof, BEd